

Wieso ich?

Man fragt mich: „Und wer bist Du?“, in mir grollt die Stimme, will sagen: „Marionette“.

Doch ich sage scheu und schüchtern: „Bin die Cora.“ Ich weiß, das klingt vollkommen nüchtern.

Später steht ihr wieder vor mir, schreit und brüllt mich an.

Ihr habt die Fäden in der Hand – und zieht daran.

Deswegen frage ich euch innerlich:

Wieso Fäden an meinen Armen? Wieso schnürt ihr euch an meine Waden und zieht an eurem Faden, bis es quetscht und zieht und man mich bluten sieht?

Warum ich? Was sage ich woran ich mich alles andere, als erlabe?

Ich will weinen, ich will schreien, aber erst recht sollte dieses Thema niemandem gleichgültig sein.

In der Schule werde ich geschlagen. Was wollt ihr denn von mir haben?

Man lehrt uns: „Richtig ist Demokratie“. Was anderes sagt man zumindest nie. Doch wieso bin ich unten und andere oben? Wieso dürfen die mit ihren Schuhen nach mir treten? Als wäre ich Bauer und sie Kaiser in einer unendlichen Monarchie.

Ich will weinen, ich will schreien, aber erst recht sollte es niemandem gleichgültig sein.

Oh, hallo Du da! Einen Moment bitte...

Spitz du mal deine Ohren, denn ganz ohne Scham werd´ ich dir hier und heute mal so richtig meine Meinung geigen.

Ich werd´ nämlich nicht länger schweigen.

Weißt du noch, du hast mir da mal was geschworen. Doch dann wurde ich zum Mobbingopfer auserkoren. Von wegen Team. Von wegen Freundin like my bro. Du lässt mich forever alone.

Bin wohl doch nicht deine „Best friend forever“ oder auch „BFF“.

Was hältst du von Biggest faker forever ---- Denn genau das bist du!

Als es anfang warst du high, ich war down, warst der Star und ich der blöde Anhänger.

Du fingst an mich zu verdrängen und dann stand ich ganz alleine da!

Schwur gebrochen und zum Mitläufer mutiert. Alle Hobbys hast du mir geklaut, hast mir mein Leben geraubt.

Nein, ich brauch´ dich nicht. HAU AB; da bleib´ ich ausnahmsweise schlicht. Ich war zwar nur der blöde Anhänger, aber lieber blöd als der gewissenlose Betrüger!

Ich will weinen, ich will schreien, aber erst recht sollte es niemandem gleichgültig sein.

Und immer wieder frage ich mich: „Was wird passieren, wenn ich schreie und ich weine und ich kämpfe?“ Vermutlich würde ich verlieren.

Deswegen frage ich mich, wenn ich mal wieder bin zurückgedrängt, ob mein Leben ist verschenkt.

Und ich überlege, ob ich helfen soll, damit es endlich ist versenkt.

Und in diesem Moment kommst dann Du. Klingelst an meiner Tür.

Ich kenn dich nicht, was du willst, dass weiß ich nicht.

Du sagst mir aber, ich brauche dich.

Du bist kein Mensch, du bist kein Tier – nein, du bist einfach nur hier, bei mir.

Wenn ich will weinen, wenn ich will schreien, wenn ich ICH bin, ganz ohne Fotomontage, denn das, was du bist, heißt einfach nur

ZIVILCOURAGE.